







Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als zukunftsorientierte Stadt, die Tradition und Moderne verbindet, legen wir größten Wert auf gelebten Umwelt- und Klimaschutz. Die Stadt Vöhringen engagiert sich im Rahmen eines umfassenden Klimaschutzkonzepts für die laufende Verbesserung der Energiebilanz der Stadt. Konkrete Ziele wie der Ausbau von Nahwärmenetzen und Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften oder die Unterstützung von E-Mobilität durch eine stetige Optimierung der Ladeinfrastruktur werden Schritt für Schritt umgesetzt.

Neben diesen Klimazielen im Energiebereich, die von einem eigenen Klimaschutzmanager koordiniert werden, gibt es in Vöhringen eine ganze Reihe lokaler Initiativen und Projekte im Umweltbereich, mit denen Bewusstsein für unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Natur geschaffen wird. Dazu gehören unsere Streuobstwiesen ebenso wie der im Wachsen begriffene Klimawald, das Vöhringer Radverkehrskonzept oder ein exemplarischer Mustergarten, in dem Bienen und Insekten ein Zuhause finden.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen all diese und noch viele weitere Aktivitäten und Zukunftspläne vorstellen. Wir laden Sie ein, uns auf den nächsten Seiten bei einem informativen und bilderreichen Rundgang durch unsere Stadt zu begleiten.

Herzliche Grüße Ihr **Michael Neher** Erster Bürgermeister





Umwelt- und Klimaschutz – eine Abteilungsübergreifende Aufgabe

Unsere Stadtentwicklung ist in vielerlei Hinsicht nachhaltig. Dazu gehören:

- → Energieberatung für Bürger
- → Maximale Energieeffizienz im Netzwerk
- → Integriertes Klimaschutzkonzept
- → Infrastruktur für E-Mobilität
- → Kaltes Nahwärmenetz Kranichstraße
- → Radverkehrskonzept
- → Förderprogramme für Balkonkraftwerke und Baumpflanzungen
- → Streuobstwiesen
- → Klimawald

Diese Initiativen und Projekte zeigen, wie unsere Stadt Umwelt- und Klimaziele erreicht und gleichzeitig die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger verbessert. Entdecken Sie mehr in dieser Broschüre.





Energie aus der Sonne

Strom aus Sonnenenergie ist eine umweltfreundliche und in der Praxis einfach umzusetzende Form der Energiegewinnung. Um für zukünftige Anforderungen – auch durch erhöhten Energiebedarf für E-Mobilität – gerüstet zu sein, setzen wir verstärkt auf den weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden und Flächen.

Bereits 2005 haben wir im Karl-Eychmüller-Sportpark (66 kWp) eine erste Photovoltaikanlage auf einer kommunalen Liegenschaft errichtet. In den darauf folgenden Jahren kamen eine ganze Reihe weiterer Anlagen hinzu:

→	Grundschule Illerberg	(2012, 26,30 kWp)
>	Uli-Wieland-Schule	(2012, 67,20 kWp)
>	Cardijin-Haus	(2020, 29,12 kWp)
>	Kläranlage	(2023, 99,90 kWp)
>	Rathaus	(2023, 29,50 kWp)
>	Kulturzentrum	(2023, 62,30 kWp)
>	Freiw. Feuerwehr Vöhringen	(2023, 39,34 kWp)
4	Kita Rappelkiste	(2023 33 20 kWn)

Die Bezeichnung Kilowatt Peak (kWp) steht für die Leistung einer Photovoltaikanlage. Die bekanntere Abkürzung kWh für Kilowattstunde gibt den Stromertrag der Anlagen an.

2024 WERDEN FOLGENDE LIEGENSCHAFTEN FOLGEN:

		/ 1
-	Freiwilliae Feuerwehr Illerbera	$(nenlant 29.50 k\M/n)$

→ Kindergarten Arche (geplant 29,50 kWp)

→ Kindergarten St. Martin (geplant 29,50 kWp)





Wir schaffen Transparenz

Auf unserer Homepage finden Sie einen Überblick über die aktuelle Produktion an Sonnenstrom städtischer Gebäude mit den jeweiligen Verbrauchsmengen.



Jetzt weitere Informationen erhalten



WIR BAUEN DAS PFLEGEHEIM DER ZUKUNFT.

Das größte vollständig in Holz-Hybrid-Modulbauweise realisierte Pflegeheim der Republik.



Visualisierung: Peter W. Schmidt Architekten

Mit unserem "Pflegeheim der Zukunft" zeigen wir als regionaler Innovator mutig neue Wege auf, die für ganz Deutschland ein Vorbild sein können.

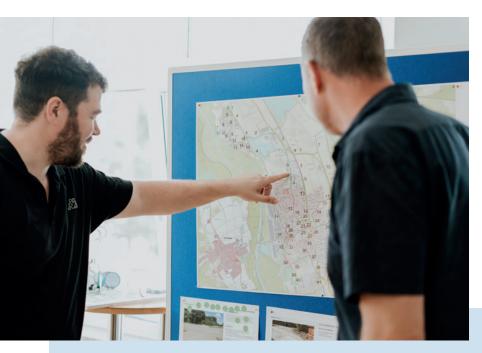
Ganz im Sinne derer, die gepflegt werden und jener, die pflegen. Worum es uns geht: Ein Haus zu erschaffen, das sich nicht wie ein Pflegeheim anfühlt. Unser Bau- und Pflegekonzept schafft die Voraussetzungen für ein völlig neues Pflegeerlebnis. Indem es mit Konventionen bricht und die Fachwelt damit schon jetzt begeistert.

Mit einer Bauweise, die ganz auf Nachhaltigkeit setzt. Mit einer Raumplanung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Mit einer Fülle an innovativen Ideen, die Pflege um Lebensqualität bereichert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert.









Viele Faktoren – ein Ziel

Die Vöhringer Stadtentwicklung ist in vielerlei Hinsicht nachhaltig. Mehrere Konzepte, Initiativen und Programme fügen sich zu einem Gesamtpaket zusammen, das Umweltund Klimaziele langfristig erreichbar macht.

ENERGIEBERATUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Mit diesem kostenlosen Angebot möchten wir das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie schärfen und Möglichkeiten aufzeigen, laufende Kosten zu reduzieren. Geprüfte Energieberater der Regionalen Energieagentur Ulm beraten ausführlich zu allen energetischen Fragen rund um Heizung, Lüftung sowie Dämmung und geben wertvolle Tipps zum Energiesparen.

MAXIMALE ENERGIEEFFIZIENZ IM NETZWERK

Mehrere süddeutsche Kommunen nutzen die Beratung durch das Institut für Systemische Energieberatung (ISE) der Hochschule Landshut, um kommunale Bereiche energetisch zu optimieren. Durch den informativen Erfahrungsaustausch im Netzwerk und die Unterstützung der energietechnischen Berater konnte der gemeinsam erarbeitete Maßnahmenplan noch effizienter umgesetzt werden. Von 2017 bis 2024 organisierte das ISE das geförderte Energieeffizienznetzwerk. Teilnehmende Kommunen waren: Gauting, Geretsried, Gilching, Olching, Pfaffenhofen an der Ilm, Puchheim, Unterschleißheim, Vöhringen und Wolfratshausen. Der Erfahrungsaustausch war eine wertvolle Grundlage für unseren Weg beim Klimaschutz und zum Klimaschutzkonzept.

INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Vöhringen wurde 2023 vorgestellt und beinhaltet von einer ausführlichen Bestandsanalyse über die Prüfung vorhandener Potenziale und die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs bis zum Controllingkonzept die für die nächsten Jahre geplanten Schritte und Ziele. Wesentliche Inhalte des Konzepts sind die Nutzung kommunaler Flächen zur Energieerzeugung, der Ausbau von Nahwärmenetzen, die Reduzierung des Strom- und Energieverbrauchs im öffentlichen sowie privaten Bereich – und der sukzessive Ersatz fossiler durch regenerative Energieträger bis 2030.



ELEKTROTECHNIK

BLITZSCHUTZ

ERNEUERBARE ENERGIEN

MÄHROBOTER



Wir sind Ihr Profi für nachhaltige Gebäude-Energiekonzepte, denn ...

SOLAR STROM ZÄHLT



LÄSKO LÄMMLE ELEKTRO GMBH & CO. KG Adresse: Falkenstr. 26 · 89269 Vöhringen Tel. 073066011 · info@laesko.de · laesko.de







INFRASTRUKTUR FÜR E-MOBILITÄT

Ein weiterer Faktor der nachhaltigen Stadtentwicklung ist der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektroautos. Neben der Ladestation direkt am Rathaus gibt es in Vöhringen weitere Ladestationen mit jeweils zwei 22 Kilowatt-Buchsen an der Vöhlinstraße, der Ulmer Straße, der Adalbert-Stifter-Straße, der Robert Bosch-Straße und eine weitere am Sandbergweg in Illerberg.

KALTES NAHWÄRMENETZ KRANICHSTRASSE

Ein ökologisches Highlight der Stadtentwicklung ist das Neubaugebiet in der Kranichstraße, das mit einem sogenannten kalten Nahwärmenetz versorgt wird. Die Erdwärme für die Wärmepumpe wird hier mittels einer Brunnenanlage aus dem 8 bis 10 °C warmen Grundwasser gewonnnen. Nach Prüfung verschiedener Wärmekonzepte fiel die Entscheidung auf diese umweltfreundliche Variante, die eine konstante Versorgung sichert und im Bau wirtschaftlich vertretbar ist.

Neben der innovativen Wärmeversorgung ist im Gesamtkonzept auch eine Mobilitätsstation vorgesehen. So können Bewohner der entstehenden Ketten-, Reihen,- Ein- und Mehrfamilienhäuser nicht nur die Wärmeenergie gemeinsam nutzen, sondern mit Car-Sharing und gemeinsam genutzten E-Lastenrädern auch im Bereich Mobilität richtungsweisende Wege beschreiten.

RADVERKEHRSKONZEPT

Um Vöhringen für den Fahrradverkehr noch attraktiver und sicherer zu machen, hat die Stadt ein Fahrradkonzept entwickelt, das Schritt für Schritt umgesetzt wird. Erste Strecken wie Vöhringens 1. Fahrradzone in der Marien- und Wielandstraße sowie der Weidachgasse wurden bereits realisiert. Weitere Zonen kommen in den nächsten Jahren hinzu.

Der Fokus des Konzepts besteht in der regionalen Anbindung zu den umliegenden Städten und Gemeinden – mit Schwerpunkt des Radverkehrs in Vöhringen und den Ortsteilen Illerberg/Thal sowie Illerzell. Zielorte wie Schulen, der Einzelhandel, Arbeitnehmer, Bahnhof und Bushaltestellen sowie regionale Freizeitangebote sollen sicher, schnell und komfortabel mit dem Rad erreichbar werden.







Balkonkraftwerke

Dieses Förderprogramm richtet sich an Mieter und Wohnungseigentümer, die mit der Erzeugung von Solarstrom dazu beitragen möchten, den Nutzungsanteil erneuerbarer Energien zu steigern.

Baumpflanzungen

Das "Förderprogramm für Baumpflanzungen in der Stadt Vöhringen" unterstützt Bürgerinnen und Bürger, die mit Eigeninitiative den Baumbestand vergrößern und damit die Lebensqualität in der Stadt verbessern möchten.

Einweg statt Mehrweg

Gastronomiebetriebe werden mit diesem Programm bei der Umstellung von Einweg- auf Mehrweggeschirr bei to-go-/takeaway-Speisen und -Getränken unterstützt.



Jetzt weitere Informationen erhalten









Blühpakt Bayern



Die Stadt Vöhringen ist seit 2022 Teil des "Blühpakt Bayern", einem Projekt des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Ziel des Pakts ist, beste Voraussetzungen für eine artenreichere und insbesondere insektenfreundlichere Umwelt zu schaffen. Dem Blühpakt Bayern haben sich in der ersten Stufe 100 Kommunen angeschlossen, die insbesondere kommunale Grünflächen naturnah und insektenfreundlich gestalten. Jeder Kommune wird dabei von einem Blühpakt-Berater sowie durch Schulungen in insektenschonender Arbeitsweise für die Bauhöfe unterstützt.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR INSEKTENFREUNDLICHEN GRÜNFLÄCHE

Der Weg hin zu ökologisch richtungsweisenden Grünflächen erfordert eine systematische Herangehensweise und erfolgt Schritt für Schritt. Am Beginn stehen eine Ausmagerung der Flächen durch die Einarbeitung von Sand in die Böden und die Unterdrückung unerwünschten Aufwuchses. Parallel erfolgt die Aussaat zertifizierten Saatguts gebietsheimischer Herkunft, das als Nahrungsquelle für heimische Tierarten lebensnotwendig ist.





Weitere Maßnahmen

Mit der Schaffung von Nistmöglichkeiten für Insekten in Wurzelstumpen, Totholz oder Sandhaufen und dem Bau von Insektenhotels werden zusätzlich ideale Bedingungen für ein Wachstum der Populationen geschaffen. Neu angelegte Kleingewässer mit entsprechender Bodenmodellierung, Steinsetzungen und das Ufer schützenden Sträuchern bieten Lebensraum für Libellen.

DIE FÜR DEN BLÜHPAKT BAYERN AUSGEWIESENEN FLÄCHEN

- → Fläche 1: Ehemaliger Lagerplatz nördlich der Kläranlage
- → Fläche 2: Spielplatz Rue de Vizille
- → Fläche 3: Wiese an der Wasserachse hinter dem Cardijn-Haus
- → Fläche 4: Schrankenweg an der Bahnlinie
- Fläche 5: Schleifweg beim Umspannwerk

Der Vöhringer Mustergarten (Am Altenstädter Kanal, bei der Brücklesmühle)

Mit dem Vöhringer Mustergarten zeigen wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern, beispielhaft, welche Bäume, Sträucher und Hecken sich für einen artenreichen, bienenfreundlichen und ökologischen Garten eignen.







VER SICHER UNGS



Generalagentur Thomas Rödder Ulmer Straße 31 89269 Vöhringen

Tel. 07306 9258-440 info@roedder.vkb.de

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. 09:00 - 12:00 Uhr Mo., Di. und Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Š Finanzgruppe



Telefon: 07306 / 31 64 5 Mobil: 0162 / 34 78 25 9 gartenbau-lieble@gmx.de







Streuobstwiesen sind wertvoll

Im Stadtgebiet Vöhringen gibt es mehrere Streuobstwiesen unterschiedlichen Alters, die eine ganze Reihe von Vorteilen auf landschaftlich schöne Weise vereinen. Sie dienen als Nahrungsquelle für Insekten, Vögel und Kleinsäuger, bieten Tieren Schutz als Lebensraum zur Jungtieraufzucht und zur Überwinterung, haben eine ausgleichende Wirkung auf das Kleinklima, ermöglichen den Erhalt alter Obstsorten und schenken Menschen regionales und frisches Obst. Von September bis November werden zur Ernte freigegebene Bäume speziell gekennzeichnet:

Aktion gelbes Band

Mit dem Ernteprojekt "Gelbes Band" bietet Vöhringen seinen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlos im Stadtgebiet und Umkreis reife Früchte für den privaten Gebrauch selbst zu pflücken. Bäume mit reifem Obst werden mit einem gelben Band gekennzeichnet. Auch Privatpersonen können sich an der Aktion beteiligen und eigene, frei zugängliche Obstbäume, die nicht selbst vollständig abgeerntet werden, mit einem gelben Band markieren.





TIPPS ZUR ERNTE

Ist das Obst bereits reif? Dann schmeckt es nicht nur besser, sondern ist auch länger haltbar. Äpfel sind reif zur Ernte, wenn sie sich mit leichter Drehung vom Zweig lösen lassen. Anderenfalls sollte der Apfel noch ein paar Tage am Baum verbleiben. Bei Zwetschgen oder Birnen kann die Reife der Frucht durch leichten Druck geprüft werden. Frisches Fallobst eignet sich ebenfalls gut zur Verwertung oder zum direkten Verzehr. Auch Obst, das von einer Raupe bewohnt wird, kann ohne weiteres gegessen werden: Schadstelle einfach wegschneiden!

SPEZIELLE PFLEGE FÜR ÖKOLOGISCHE VIELFALT

Vielen Menschen erscheinen unsere Streuobstwiesen als zu ungepflegt. Die partielle Verwilderung der Wiesen ist jedoch gewollt und Grundlage zur Bildung artenreicher Lebensräume für viele Tier- und Insektenarten. Unsere Streuobstwiesen werden höchstens zweimal im Jahr gemäht. Die Bäume erhalten alle paar Jahre einen nicht ertragsorientierten Pflegeschnitt – Totholz darf auf der Wiese verbleiben.



GRÖSSERE STREUOBSTWIESEN IM STADTGEBIET

Vöhringen

→ südlich des Rauhhorn- und Kanzelwandwegs

Illerberg/Thal

- → Errachweg, östlich der A7
- → Feldweg, östlich der A7
- Kreisverkehr Rue de Vizille, Staatsstraße NU 14
- nördlich der Staatsstraße NU 14 am Radweg

Illerzell

→ östlich der Illertaltangente









WeltLaden Vöhringen

Weltläden bieten Handlungsalternativen zu globalen Herausforderungen durch ihr Produktangebot. Der Weltladen in Vöhringen verkauft neben Fairtrade-Produkten wie Kaffee, Tee, Gewürzen und Schokolade auch Textilien und Kunsthandwerk. Hier finden Sie einzigartige Geschenkideen für Geschenk-Körbe, wie die "Faire Vöhringer Bohne". Der Kaffee der Kooperative stammt aus der Region Lamas-Provinz in der Region San Martin im Norden von Peru. Oro Verde wurde 1999 von 56 Kleinbauernfamilien gegründet. Petra Heinrich-Spitz und Thomas Spitz betreiben parallel ein Reisebüro und betonen die Bedeutung von Tourismus und Fairem Handel für das Einkommen vieler Menschen. Die Eröffnung des Weltladens im Jahr 2021 war für sie eine Herzensangelegenheit.







Der FREI DAY an der Grundschule Illerberg

Beim FREI DAY lernen Kinder, die Welt zu verändern. Einmal pro Woche beschäftigen sie sich mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, ohne Noten zu erhalten. Die Schüler entwickeln eigene Projekte zu einem Nachhaltigkeitsziel, das sie interessiert, und setzen diese selbständig in Teams um. Dabei vernetzen sie sich mit außerschulischen Partnern. So lernen sie, Lösungen für globale Herausforderungen zu entwickeln und vor Ort umzusetzen. Sie erwerben dabei wichtige Zukunftskompetenzen wie Problemlösefähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Mut und Selbstwirksamkeit.

Auch an der Grundschule Nord und der Uli-Wieland-Grundschule gibt es regelmäßig Aktionstage zu den Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. So finden an beiden Schulen, beispielsweise am Earth-Day, jährlich Müllsammelaktionen statt. Bei Besuchen von Imkern und Förstern wird den Kindern ökologisches Wissen naturnah vermittelt.

Grund-

schule



Grundschule





Uli-Wieland-Grund-

Photovoltaik geplant?

Einfamilienhäuser

Mehrfamilienhäuser

Gewerbe

Kommunen

Projekte

ESS Kempfle der regionale Solarexperte

Wir sind Ihr regionaler PV-Spezialist für Leipheim, Augsburg und Schwaben! Ob es um den Privatbereich geht, um Gewerbe oder um Städte und Gemeinden, bei uns finden Sie die passende Lösung für Ihr Energieproblem – und machen die Welt ein Stückehen besser.

Unsere 15-jährige Erfahrung und über 7.000 realisierten PV-Anlagen garantieren fundiertes Knowhow, das weit über Einfamilienhäuser hinausgeht. Wir setzten Projekte auf Mehrfamilienhäuser, Gewerbe- und Kommunalobjekten um.

Von Einzelanlagen über Mieterstrom- und Investorenmodelle bis hin zu kleinen Freilandanlagen – wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf.

Für Sie steht die Tür immer offen

Überzeugen Sie sich von unseren Konzepten und besuchen Sie unsere zahlreichen Veranstaltungen, sowie unsere Ausstellungen an all unseren Standorten.



Weitere Infos unter: www.ess-kempfle.de

Solar Schausonntag

An jedem 1. Sonntag im Monat an unseren Standorten: Leipheim, Giengen a.d. Brenz, Zell unter Aichelberg und Augsburg



ESS Kempfle GmbH

Max-Eyth Str. 6 | 89340 Leipheim Tel. 08221 937 10 01 | info@ess-kempfle.de www.ess-kempfle.de

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Marcus Jung

Klimaschutzmanager Tel. 07306 9622-417 mjung@voehringen.de

Christoph Gutermann

Umweltamt Tel. 07306 9622-416 cgutermann@voehringen.de





Stadt Vöhringen

Hettstedter Platz 1 89269 Vöhringen

Tel. 07306 9622-0 stadtverwaltung@voehringen.de

